

27. Januar 2009

## PRESSEMITTEILUNG DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(November 2008)

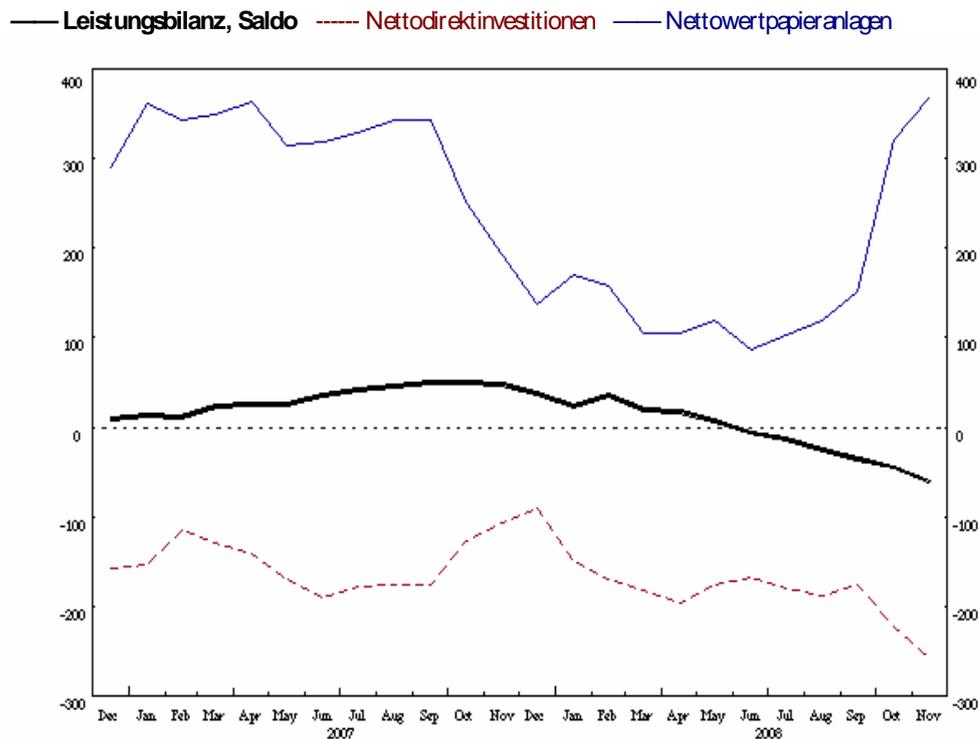
*Im November 2008 wies die saison- und arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 16,0 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 17 Mrd EUR zu verzeichnen.*

### **Leistungsbilanz**

Die saison- und arbeitstäglich bereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im November 2008 ein Defizit von 16,0 Mrd EUR auf (in nicht bereinigter Betrachtung entspricht dies einem Defizit von 13,9 Mrd EUR). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (9,5 Mrd EUR), im *Warenhandel* (6,0 Mrd EUR) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,0 Mrd EUR), die nur teilweise durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (3,4 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten, arbeitstäglich bereinigten *Leistungsbilanz* wurde im November 2008 ein Defizit von 65,3 Mrd EUR verzeichnet (rund 0,7 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 45,9 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Verantwortlich hierfür war in erster Linie ein Umschwung beim *Warenhandel* von einem Überschuss in Höhe von 63,4 Mrd EUR zu einem Defizit von 4,8 Mrd EUR und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* von einem Überschuss in Höhe von 11,9 Mrd EUR zu einem Defizit von 16,0 Mrd EUR.

## Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen (in Mrd EUR)



Quelle: EZB.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz kam es im November 2008 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss in Höhe von 17 Mrd EUR, da die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (48 Mrd EUR) die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (31 Mrd EUR) deutlich überstiegen.

Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* war hauptsächlich auf Nettokapitalabflüsse bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 30 Mrd EUR zurückzuführen.

Im Bereich der *Wertpapieranlagen* waren per saldo Mittelzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (36 Mrd EUR) sowie bei den *Schuldverschreibungen* (12 Mrd EUR) zu verbuchen. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Nettoerwerb von Papieren des Euroraums durch gebietsfremde Anleger.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalabflüsse in Höhe von 2 Mrd EUR verzeichnet.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden Nettokapitalzuflüsse von 3 Mrd EUR verbucht. Diese waren den Mittelzuflüssen bei den *MFI*s ohne Eurosystem (per saldo 33 Mrd EUR) und bei den *übrigen Sektoren* (per saldo 5 Mrd EUR) zuzuschreiben, die nur bis zu einem gewissen Grad durch Nettokapitalabflüsse beim Eurosystem (29 Mrd EUR) und beim Staat (5 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) nahmen um 1 Mrd EUR zu. Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende November 2008 auf 393 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2008 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Mittelzuflüsse von per saldo 109 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit 86 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Diese Zunahme resultierte aus einem Anstieg der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (von 193 Mrd EUR auf 366 Mrd EUR), der wiederum im Wesentlichen die Folge eines Umschwungs von Nettokapitalabflüssen zu Nettokapitalzuflüssen bei den *Geldmarktpapieren* war.

## **Datenrevisionen**

Neben den Zahlungsbilanzdaten für November 2008 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für Oktober 2008, wodurch die Ergebnisse für Oktober jedoch nicht wesentlich verändert wurden.

## **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis November 2008 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Februar 2009 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 24. Februar 2009.*

## **Anhang**

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und arbeitstäglich bereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**  
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2007	2008										
	Nov. 2007	Nov. 2008	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>45,9</b>	<b>-65,3</b>	<b>-7,2</b>	<b>-6,2</b>	<b>6,5</b>	<b>-6,9</b>	<b>2,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-5,9</b>	<b>-3,7</b>	<b>-9,0</b>	<b>-8,8</b>	<b>-6,0</b>	<b>-16,0</b>
Einnahmen	2 675,9	2 780,6	223,3	232,8	238,9	229,0	237,3	234,9	231,4	236,6	234,3	232,4	228,6	221,1
Ausgaben	2 630,0	2 845,8	230,5	239,0	232,4	235,9	235,3	238,9	237,3	240,3	243,3	241,2	234,6	237,1
<b>Warenhandel</b>	<b>63,4</b>	<b>-4,8</b>	<b>-3,9</b>	<b>1,6</b>	<b>5,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>5,7</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>-3,6</b>	<b>-3,3</b>	<b>1,6</b>	<b>-6,0</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 506,6	1 579,6	122,3	133,1	134,4	129,4	136,0	133,0	133,8	137,9	134,8	132,7	130,5	121,5
Ausgaben (Einfuhr)	1 443,2	1 584,4	126,2	131,5	129,0	130,4	130,3	132,6	134,5	139,2	138,4	136,0	128,9	127,5
<b>Dienstleistungen</b>	<b>53,0</b>	<b>50,6</b>	<b>4,2</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>4,9</b>	<b>4,3</b>	<b>3,9</b>	<b>3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>4,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	484,4	502,1	41,7	42,1	42,0	41,8	41,9	41,8	41,3	40,6	42,8	42,4	41,9	41,6
Ausgaben (Einfuhr)	431,4	451,5	37,6	36,5	36,4	37,0	37,6	37,9	38,0	36,7	37,8	39,6	38,3	38,2
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>11,9</b>	<b>-16,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,3</b>	<b>0,8</b>	<b>-3,2</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,5</b>	<b>-4,0</b>
Einnahmen	598,1	614,6	50,4	51,7	52,5	51,4	50,1	52,7	48,3	52,1	51,8	51,3	50,4	52,0
Ausgaben	586,2	630,6	50,3	53,6	52,4	52,4	51,0	54,3	49,6	51,3	55,0	52,8	51,9	56,0
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-82,5</b>	<b>-95,0</b>	<b>-7,6</b>	<b>-11,3</b>	<b>-4,8</b>	<b>-9,8</b>	<b>-7,1</b>	<b>-6,6</b>	<b>-7,2</b>	<b>-7,3</b>	<b>-7,2</b>	<b>-6,9</b>	<b>-9,7</b>	<b>-9,5</b>
Einnahmen	86,8	84,3	8,9	6,0	9,9	6,3	9,3	7,5	8,0	5,9	4,9	6,0	5,8	5,9
Ausgaben	169,2	179,3	16,5	17,4	14,7	16,1	16,5	14,1	15,2	13,2	12,1	12,8	15,4	15,3

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Oktober 2008 (revidiert)			November 2008		
	November 2007			November 2008			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>47,0</b>	<b>2 678,7</b>	<b>2 631,6</b>	<b>-61,0</b>	<b>2 782,7</b>	<b>2 843,7</b>	<b>-4,2</b>	<b>239,9</b>	<b>244,1</b>	<b>-13,9</b>	<b>214,3</b>	<b>228,3</b>
Warenhandel	63,6	1 506,6	1 443,0	-4,7	1 579,7	1 584,4	3,0	143,2	140,2	-5,2	122,9	128,2
Dienstleistungen	53,1	484,8	431,7	50,3	501,8	451,5	3,6	43,9	40,3	2,0	38,5	36,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	11,7	597,7	586,0	-15,2	613,0	628,2	0,2	48,1	47,9	-1,4	47,8	49,2
Laufende Übertragungen	-81,3	89,6	170,9	-91,4	88,1	179,5	-11,0	4,7	15,7	-9,3	5,1	14,4
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>14,3</b>	<b>26,7</b>	<b>12,3</b>	<b>15,6</b>	<b>28,8</b>	<b>13,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,2</b>	<b>0,7</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>32,8</b>			<b>181,6</b>			<b>75,1</b>			<b>17,2</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>2)</sup></b>	<b>-107,0</b>	<b>-475,9</b>	<b>368,9</b>	<b>-257,1</b>	<b>-326,9</b>	<b>69,8</b>	<b>-13,9</b>	<b>-15,7</b>	<b>1,8</b>	<b>-31,2</b>	<b>-15,3</b>	<b>-15,9</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-96,9	-351,9	254,6	-156,1	-218,8	63,0	-9,8	-13,5	3,6	-0,9	4,7	-5,6
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-8,5	-124,0	114,3	-101,3	-108,2	6,8	-4,0	-2,2	-1,8	-30,3	-20,0	-10,4
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>193,0</b>	<b>-486,9</b>	<b>680,0</b>	<b>366,0</b>	<b>9,5</b>	<b>356,5</b>	<b>120,3</b>	<b>130,9</b>	<b>-10,5</b>	<b>47,9</b>	<b>2,3</b>	<b>45,6</b>
Aktien und Investmentzertifikate	49,3	-95,7	145,0	26,4	119,5	-93,1	6,2	49,0	-42,8	35,9	2,7	33,2
Schuldverschreibungen	143,7	-391,2	534,9	339,6	-110,0	449,7	114,2	81,9	32,3	12,0	-0,4	12,4
Anleihen	208,1	-306,2	514,3	199,8	-108,1	307,8	7,9	30,9	-23,0	18,8	2,2	16,6
Geldmarktpapiere	-64,4	-85,0	20,6	139,9	-2,0	141,9	106,2	51,0	55,2	-6,7	-2,6	-4,2
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>86,0</b>	<b>-962,8</b>	<b>1 048,9</b>	<b>108,9</b>	<b>-317,5</b>	<b>426,4</b>	<b>106,5</b>	<b>115,2</b>	<b>-8,7</b>	<b>16,7</b>	<b>-13,0</b>	<b>29,7</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>-54,1</b>			<b>-19,8</b>			<b>25,4</b>			<b>-1,8</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>12,0</b>	<b>-1 039,2</b>	<b>1 051,2</b>	<b>101,1</b>	<b>-142,1</b>	<b>243,2</b>	<b>-48,2</b>	<b>-42,2</b>	<b>-6,0</b>	<b>3,3</b>	<b>94,0</b>	<b>-90,7</b>
Eurosystem	53,0	-21,4	74,4	298,2	9,1	289,1	138,0	6,4	131,6	-29,2	1,6	-30,8
Staat	19,0	11,4	7,6	-5,1	-3,6	-1,5	6,5	-0,3	6,8	-4,6	-7,3	2,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	7,3	7,3		-1,4	-1,4		2,8	2,8		-8,1	-8,1	
MFIs (ohne Eurosystem)	23,4	-677,2	700,6	-143,4	-39,9	-103,5	-205,7	-26,7	-179,0	32,6	90,2	-57,6
Langfristig	-99,6	-196,4	96,8	-264,1	-248,2	-15,9	-39,5	-33,4	-6,1	-6,1	-4,0	-2,0
Kurzfristig	123,0	-480,8	603,8	120,6	208,2	-87,6	-166,2	6,7	-172,9	38,7	94,3	-55,6
Übrige Sektoren	-83,3	-352,0	268,6	-48,6	-107,8	59,2	13,0	-21,6	34,6	4,5	9,5	-5,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-32,5	-32,5		34,2	34,2		-15,0	-15,0		-0,6	-0,6	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-11,2</b>	<b>-11,2</b>		<b>-8,5</b>	<b>-8,5</b>		<b>-8,6</b>	<b>-8,6</b>		<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	
Restposten	-94,2			-136,3			-70,9			-4,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.